Presseinformation

16. Juni 2011

„Donaulandschaft gestern und morgen"

Flussbausymposium Donau am 17. Juni im Geozentrum Wien

Die wissenschaftlichen Beiräte des Nationalparks Donau-Auen und des WWF Österreich sowie der Leitungsausschuss „Flussbauliches Gesamtprojekt" der via donau laden morgen, Freitag, 17. Juni, ab 14 Uhr zu einem weiteren Flussbausymposium Donau in das Geozentrum Wien (UZA II, Hörsaal 2). Diskutiert wird diesmal über das Thema „Donaulandschaft gestern und morgen".

Nachdem die Flusslandschaft des Nationalparks Donau-Auen in den letzten 150 Jahren starken Veränderungen unterworfen war, ihre heutigen Entwicklungsbedingungen und -tendenzen aber andererseits eine wichtige Grundlage der Diskussion über wasserbauliche Maßnahmen im Nationalpark sind, geht es dabei um drei wesentliche flussmorphologische Aspekte: DI Dr. Severin Hohensinner von der BOKU Wien spricht über „Die Donau und ihre Flusslandschaft vor der Regulierung", DI Gerhard Klasz von der TU Wien referiert zum Thema „Der (de)stabilisierte Fluss: flussmorphologische Untersuchungen zur Eigendynamik der heutigen Donau" und Mag. Dr. Walter Reckendorfer vom Wasserkluster Lunz am See berichtet über „Die aktuelle Entwicklung von Nebenarmen und ihre weitere Perspektive"; im Anschluss gibt es eine moderierte Publikumsdiskussion.

Der Eintritt ist frei; Anmeldungen sind nicht erforderlich. Nähere Informationen beim Nationalpark Donau-Auen unter 02212/3450, e-mail nationalpark@donauauen.at und http://www.donauauen.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at